

# 100 Jahre Musikverein

Im Jahr 2020 hat der Musikverein Arnreit das 100-jährige Bestandsjubiläum gefeiert.



ARNREIT. Beinahe zwei Jahre Vorbereitungszeit wurden investiert. Am 6. Juli 2019 organisierten die Arnreiter Musiker einen Sternmarsch als Auftakt zu den geplanten Feierlichkeiten. Mit Riesenschritten ging es dann in Richtung Jubiläumskonzert, das am 6. Jänner 2020 stattfand. Es war der Beginn von mehreren Feierlichkeiten, die in diesem Jahr geplant waren.

## **Pause, die nicht endet**

Nach den Konzertvorbereitungen ging es in die wohlverdiente Pause. „Leider endete diese Pause bis dato nicht. Das Coronavirus stellte unser gesamtes

Leben auf den Kopf. Das Leben wurde buchstäblich heruntergefahren“, berichtet Erwin Andexlinger.

## **Veranstaltungen abgesagt**

Neben vielen kirchlichen Ausrückungen fiel auch der nächste Veranstaltungstermin, der „Tag der Blasmusik“, der Pandemie zum Opfer. Unbeirrt planten die Arnreiter Musikanten weiter für ihren eigentlichen Höhepunkt des Jubiläumjahres, das Bezirksmusikfest mit Marschwertung. „Es sollte eine Veranstaltung werden, von der noch lange gesprochen wird. Dann kam die bittere Wahrheit: Die Marschwertung wurde abgesagt.“ Sofort wurde ein Ersatztermin im September geplant und gehofft, die Veranstaltung in kleinerem Rahmen abhalten zu dürfen. Das war aber leider nicht der Fall. Vereinzelt wurden Proben am



**Die Arnreiter Musiker hoffen, dass es 2021 wieder besser wird und sie die Bevölkerung mit ihrer Musik begeistern dürfen.**

Foto: Andexlinger

alten Sportplatz abgehalten, um die Instrumente zu entstauben.

## **Danke an Sponsoren**

Ein großes Dankeschön möchte der Musikverein Arnreit gegenüber seinen Sponsoren zum Ausdruck bringen. Auch wenn die vereinbarte Sponsor-Leistung nur zum Teil oder überhaupt nicht erbracht werden konnte, zeigten sich

die meisten Sponsoren in dieser schwierigen Zeit mit dem Musikverein solidarisch und sahen den bezahlten Sponsorbeitrag als Spende an. „So hoffen wir, dass es 2021 wieder besser wird und die Arnreiter Musiker öfters die Bevölkerung mit ihrer Musik begeistern dürfen“, sagt Andexlinger.

**von unserem Regionauten  
Erwin Andexlinger**